

Fussball

Indoor Soccer Cup ist in vollem Gange

TRIESEN Seit Donnerstag wird in der Trienser Dreifachturnhalle scharf geschossen. In zahlreichen Kategorien kämpfen Mannschaften bis Sonntag, dem 25. November um den Turniersieg am Indoor Soccer Cup 2012. Auf die F-Junioren folgten am Freitag die ersten Partien der Junioren D Breite. Heute werden drei weitere Kategorien lanciert. Ab 8.15 Uhr gilt es in den beiden Gruppen der Junioren E Spitze ernst. Um 13.50 Uhr sollte gemäss Turnierplan der Name der Siegermannschaft bekannt sein. Der Nachmittag gehört den Fussballern mit Handicap. Auch hier wird zwischen 14 und 16.50 Uhr zuerst in zwei Gruppen um die Plätze in der K.-o.-Runde gerungen, bevor im Finale der Champion gekürt wird. Abgerundet wird der Fussballtag durch die Vorrunde der Junioren D Spitze (17 bis 20 Uhr), die dann am Sonntag von 9 bis 12 Uhr ihre Finalrunde austragen. Von 15.40 bis 18.30 Uhr gehört das Feld den Teilnehmern der Klasse Junioren E Breite. (bo)

Fussball

Super League

Lausanne-Sport - Thun	Sa 19.45
Zürich - Luzern	Sa 19.45
Servette Genf - Sion	So 13.45
Young Boys - St. Gallen	So 13.45
Basel - Grasshoppers	So 16.00

1. Grasshoppers	15	21:12	33
2. St. Gallen	15	21:11	31
3. Sion	15	23:16	28
4. Basel	15	25:15	27
5. Young Boys	14	22:17	17
6. Zürich	15	19:20	17
7. Thun	15	16:23	14
8. Lausanne-Sport	15	11:19	14
9. Luzern	14	14:21	13
10. Servette	15	11:29	7

1. Liga Classic Gruppe 3

SV Höngg - FC Muri	Sa 15.00
FC Wettswil-Bonstetten - FC Balzers	Sa 16.00
GC Biaschesi - Team Ticino U21	Sa 16.00
FC Rapperswil-Jona - FC Gossau	Sa 16.00
USV Eschen-Mauren - FC Kreuzlingen	Sa 17.00
Zug 94 - FC Mendrisio-Stabio	Sa 17.00
FC Winterthur II - SC Cham	So 14.30

1. Zug 94	13	28:10	31
2. USV Eschen-Mauren	13	32:17	27
3. SC Cham	13	36:19	26
4. FC Mendrisio-Stabio	12	18:13	21
5. FC Winterthur II	13	22:29	20
6. FC Gossau	13	17:17	19
7. SV Höngg	13	13:14	18
8. FC Rapperswil-Jona	13	18:17	17
9. Team Ticino U21	13	14:17	15
10. FC Wettswil-Bonstetten	12	17:17	14
11. FC Kreuzlingen	13	15:20	13
12. FC Balzers	13	14:23	13
13. FC Muri	13	16:27	11
14. GC Biaschesi	13	13:3	36

2. Liga interregional Gruppe 6

FC Freienbach - FC Altstätten	4:2
-------------------------------	-----

1. Chur 97	13	41:19	29
2. SV Schaffhausen	13	27:19	24
3. FC Linth 04	13	35:25	22
4. FC Frauenfeld	13	30:24	22
5. FC Freienbach	13	35:28	21
6. FC Widnau	13	28:26	20
7. FC Seuzach	13	27:25	20
8. FC Altstätten	13	28:34	17
9. FC Mels	13	24:29	16
10. FC Phönix Seen	13	21:27	15
11. FC Oerlikon/Polizei ZH 1	13	23:29	14
12. FC Töss	13	20:33	13
13. FC Sirmach	13	18:21	12
14. FC Schaan	13	18:36	8

U18 Gruppe B

St. Gallen/Wil - Zürich/Winterthur	Sa 12.00
Team Basel/Jura - Etoile Carouge FC	Sa 14.00
Team Vaud - Grasshopper-Club Zürich	Sa 15.00
Team Berne - Team NE Xamax/Bienne	Sa 16.00
Luzern-Kriens - Team Liechtenstein	So 15.00

1. FC Luzern-SC Kriens U17	8	15:6	19
2. Team Basel/Jura U17	8	21:11	16
3. Zürich/Winterthur U17	8	23:8	15
4. Etoile Carouge FC M17	9	19:19	14
5. NE Xamax/Bienne M17	8	13:11	11
6. Team Berne U17	8	18:18	11
7. Team Ticino U17	8	9:16	11
8. Team St. Gallen/Wil U17	8	14:19	10
9. Grasshopper-Club Zürich	7	17:22	7
10. Team Vaud M17	8	6:14	7
11. Team Liechtenstein U18	8	10:21	4

U16 Gruppe B

Nord vaudois et Broye - Biel/Seeland	Sa 11.00
Team Jura - Team Fribourg-AFF	Sa 12.30
Thun Berner Oberland - Liechtenstein	Sa 14.00
FC Solothurn - FC Rapperswil-Jona	Sa 14.00
FC Concordia BS - Etoile Carouge FC	Sa 15.00
SC Kriens - Team Zürich/Red-Star	So 13.00

1. FC Concordia BS	9	36:14	24
2. Etoile Carouge FC	9	22:15	20
3. Team Fribourg-AFF	8	22:18	17
4. FC Rapperswil-Jona	8	26:12	18
5. Nord vaudois et Broye	9	23:21	12
6. Team Jura	9	16:21	12
7. SC Kriens	9	16:26	10
8. Thun Berner Oberland	8	24:21	9
9. Team Zürich/Red-Star	8	11:13	8
10. FC Biel/Bienne Seeland	8	14:19	5
11. Team Liechtenstein	9	9:27	5
12. FC Solothurn	8	10:22	4

Liechtensteiner Erstligisten treffen auf zwei «Hinterbänkler»

1. Liga Classic Im letzten Heimspiel vor der Winterpause trifft der USV Eschen-Mauren heute (17 Uhr) auf den FC Kreuzlingen. Balzers gastiert gleichentags, allerdings eine Stunde früher, beim FC Wettswil-Bonstetten.

VON OLIVER BECK

Mit einem 3:0-Heimsieg veredelte der USV Eschen-Mauren vor einer Woche eine starke Hinrunde. Von ihrem Publikum im Sportpark verabschieden sich die Unterländer allerdings erst mit der heutigen Partie gegen Kreuzlingen - bei freiem Eintritt wohlgerneht. Der Spielplan der 1. Liga Classic sieht vor, dass die ersten beiden Rückrundenspieltage noch vor der Winterpause über die Bühne gehen.

Gegen die Thurgauer starteten die Schützlinge von Trainer Uwe Wegmann vor über drei Monaten mit einem fulminanten 5:1-Erfolg in die neue Spielzeit. Natürlich hofft dieser, dass sein Team auch im neuerlichen Kräftenessen einen Sieg davontragen wird. «Aber es wird nicht einfach», warnt der ehemalige Bundesliga-Stürmer. Kreuzlingen habe zuletzt beim Leader Zug wohl mit 0:2 verloren, dabei aber keineswegs eine schlechte Leistung abgeliefert. «Sie hatten einige gute Chancen, gerieten dann aber unglücklich in Rückstand.» Für den Trainer des aktuellen Tabellenzweiten, dem bis auf Lukic (verletzt) alle Mann zur Verfügung stehen, sind Spiele gegen Teams aus den hinteren Tabellenregionen ohnehin keine dankbaren Aufgaben. Jene Mannschaften suchen ihr Heil nicht ungern in einer dicht gestaffelten Defensive, sie lassen sich nur ungern hinten rauslocken. Eine auf dem Papier klare Angelegenheit wird da mitunter zu einer echten

Geduldssprobe. Auch Kreuzlingen, neun Plätze hinter dem USV klassiert, erwartet Wegmann in etwa dieser Form. «Sie werden wohl tief stehen, verteidigen und ihr Glück mit hohen Bällen versuchen.» Umso wichtiger wäre es, gelänge seinen Schützlingen ein frühes Tor, das den Gegner aus der Reserve lockt. Deshalb fordert Wegmann: «Wir müssen sofort Druck machen.» Das «gute Umschaltspiel», hofft er, wird dann alsbald Ertrag abwerfen. Bälle lassen sich freilich nur erobern, wenn auch defensiv gearbeitet wird. «Jeder», so Wegmann, «muss also auch nach hinten arbeiten.» So wie in den letzten Spielen. «Die haben gezeigt, dass wir auch das beherrschen.»

«Müssen wahres Gesicht zeigen»

Ihr Handwerk beherrschen eigentlich ja auch die Kicker des FC Balzers. Zuletzt, bei der bitteren 1:2-Niederlage zu Hause gegen Schlusslicht Biascha, blieben sie den Beweis dafür allerdings schuldig. «Viel zu lethar-

gisch», kritisiert Trainer Mario Frick, sei jener Auftritt gewesen. Wiederholung: absolut unerwünscht. Vor allem heute, da sein Team (ohne Piperno, Fabian Eberle und Wegmann) beim FC Wettswil-Bonstetten antritt. «Das ist eigentlich ein Sechspunkte-Spiel», weiss der FL-Rekordnationalspieler um die Bedeutung der Partie. Balzers liegt mit 13 Zählern auf Platz 12, Wettswil-Bonstetten mit einem Punkt mehr auf Rang 10. «Wir müssen unser wahres Gesicht zeigen», lautet Fricks Appell. «Dann können wir auch dieses Spiel gewinnen.» In seinen Worten schwingt Respekt mit. Wettswil-Bonstetten besiegte unter der Woche das Spitzensteam Cham mit 2:1 - «und das hoch verdient», schiebt der Balzner nach. Er hat sich die Partie vor Ort angeschaut und weiss nur zu gut, welche Aufgabe da auf seine Truppe zukommt. Das «wahre Gesicht» hatten die Balzner erst vor zwei Wochen gezeigt. 3:2 lautete damals das Endergebnis. Gegner: der SC Cham ...



Der USV möchte sich mit einem Sieg vom Heimpublikum verabschieden, Balzers bei Wettswil-Bonstetten drei Punkte gegen den Abstieg einfahren. (Foto: Zanghellini)

FC Basel empfängt GC

Fussball Basel könnte in der 16. Runde mit einem Heimsieg gegen Leader GC den Rückstand auf die Zürcher halbieren.

Zum Nutzniesser einer GC-Niederlage könnte der Tabellenzweite St. Gallen werden. Die Ostschweizer müssen allerdings in der Partie gegen die Young Boys gegen einen Fluch ankämpfen: Sie haben gegen die Berner noch nie gewonnen, seit diese ihre Meisterschafts-Heimspiele im Stade de Suisse austragen. Sion trifft im Romand-Derby bei Schlusslicht Servette Genf auf seinen ehemaligen Trainer Sébastien Fournier. Rolf Fringer begegnet ebenfalls einem früheren Arbeitgeber. Er empfängt mit dem FC Zürich den Vorletzten Luzern. Bei Lausanne-Sport - Thun stehen sich Tabellen-Nachbarn gegenüber.

GC ohne den gesperrten Captain

Der Rücktritt von Alex Frei war vor diesem Wochenende das grosse Thema in der Schweizer Fussball-Szene. Der Star-Stürmer kündigte an, nach dieser Saison der Karriere ein Ende zu setzen. Mit dieser Personalie beschäftigte man sich zwangsläufig auch im Lager von GC. Bei den Zürchern ist man nicht sonderlich begeistert von den jüngsten Entwicklungen beim Gegner, weil vermutet wird, dass Frei durch die Rücktritts-

Erklärung schon morgen (Sonntag) Nachmittag neue Energien freisetzen könnte. Es wäre jedoch fahrlässig von der GC-Defensive, wenn sie sich nur auf Alex Frei konzentrieren würde. Die gesamte Basler Mannschaft liess zuletzt mit vier Pflichtspiel-Siegen in Folge einen Aufwärtstrend erkennen. Der Trainer-Wechsel von Heiko Vogel zu Murat Yakin trägt nach Anlaufschwierigkeiten erste Früchte.

GC muss mit dem Handicap leben, dass Schlüsselspieler Vero Salatic morgen fehlt. Er hat eine Sperre abzusetzen. In seiner Abwesenheit wird Goalie Roman Bürki die Captain-Binde tragen.

Regazzoni wieder im Aufgebot

Bei St. Gallen kehrt Alberto Regazzoni nach Nichtberücksichtigung und kleiner Verletzung ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub ins Aufgebot zurück. Bei Gegner YB steht Christoph Spycher vor der Europa-League-Reise nach Liverpool vor dem Comeback. Die Berner wollen den Schwung aus dem internationalen Geschäft mitnehmen und in der heimischen Liga endlich zur Konstanz finden. (si)

Fussball

LFV-Arzt als Medical Officer an der Futsal-WM in Thailand

BANGKOK Vom 1. bis zum 18. November findet in Thailand die Futsal-WM statt. 24 Nationen, darunter auch Titelverteidiger Brasilien, spielen um die Weltmeisterschaft im Hallenfussball und mit von der Partie ist Ecki Hermann, der für die FIFA als Medical Officer im Einsatz steht. Der Leiter des LFV Medical-Teams, Ecki Hermann, gehört seit zwei Jahren der sportmedizinischen Kommission der FIFA an. Im Rahmen dieses Mandats nimmt der Schaaner Arzt derzeit in der Funktion des Medical Officers an der Futsal WM 2012 in Thailand teil. Zur Arbeit als Medical Officer gehören verschiedene Aufgaben, welche insbesondere die Kontrolle und Organisation der medizinischen Betreuung und der Dopingkontrollen während des Turniers beinhalten. Ergänzt wird sein Einsatz zudem durch medizinische Tätigkeiten für das

FIFA-Personal, welches in Thailand für die Durchführung des Turniers verantwortlich ist.

Rund um die Uhr im Einsatz

Insgesamt steht Ecki Hermann während des Turniers fast rund um die Uhr im Einsatz. Für den einzigen Liechtensteiner an der Futsal-WM hat sich sein Einsatz trotz langer und intensiver Arbeitstage als ausserordentlich interessant und bereichernd erwiesen. Hermann vertritt in Thailand nicht nur die FIFA, sondern auch den LFV und natürlich das Land Liechtenstein. Immer wieder darf er registrieren, dass Liechtenstein in der Fussballwelt einen hohen Bekanntheitsgrad hat. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die er für seinen Einsatz bereits erhalten hat, tragen nicht zuletzt dazu bei, die Reputation seines Heimatlandes zu stärken. (pd)



Ecki Hermann, Leiter des LFV Medical Teams. (Foto: ZVG)